

1718

A

ZINSRODEL DER LIEBFRAUEN- UND JAKOBSBRUDERSCHAFT IN CHAM

---

 Pfleger : Ulrich Hildebrand

Geldzinsen von :	Gulden	Schilling
Melchior Villiger, Wagner	10	15
Ulrich Hildebrand, Pfleger	5	
Michael Weibel	15	
Hans Beat Werder, Kirchmeier	47	20
Jakob Weibel	10	
Hans Jakob Hausheer in der Blegi	10	
Bernhard Fähndrich	15	
Oswald Zeyer	12	20
	<hr/>	
Summa	125	15

Die auf Martini 1718 und 1719

verfallenen Zinsen : 351 70

*Der alte Pfleger Peter Bütler schuldet 50 Gulden.*Dem neuen Pfleger sind verrechnet worden 137 Gulden 20 Schillinge,  
4 Denare und Heinrich Grob 150 Gulden.

---

 Original - Text und Zahlen in kursiver Schrift sind durchgestrichen.  
 AH 11, 279

1660 November 27.

A

VOLLMACHT VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG FUER BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN UND KASPAR BRANDENBERG

---

 Ammann und Rat der Stadt Zug ermächtigen Beat Jakob I. Zurlauben,

11/129-130

Landschreiber in den Freien Aemtern, und dessen Schwager Kaspar Brandenburg, einen Prokuratoren zu ernennen und diesem die Vollmacht zu erteilen, bei der Kammer und andern zuständigen Stellen in Mailand 2000 Dukaten einzufordern. Diese 2000 Dukaten seien ausstehende Gelder, welche Johann Rudolf Reding selig, der Schwiegervater Zurlaubens, als Oberstleutnant im Zwyerischen Regiment verdient habe und welche am 7. April 1656 von Sebastian Reding, Vogt der Söhne des Oberstleutnant, Rudolf, Leodegar und Jodok, zuhanden der Kinder von Beat Jakob I. Zurlauben überlassen worden seien.

*Unter dem Siegel:*

Da Hauptmann [Kaspar] Brandenburg keine Gelegenheit hatte, von der Vollmacht Gebrauch zu machen, wurde damit Landvogt [Oswald] Meienberg, Rat zu Zug, betraut.

[Adam] Signer, Landschreiber

---

Original mit Siegel

AH 11, 280-281 - Blatt 281<sup>r</sup> leer

130

1660 November 27.

VOLLMACHT VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG FUER BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN UND KASPAR BRANDENBERG

---

s. AH 11/129

---

Kopie ohne die Notiz Signers.

AH 11, 282-283 - Blatt 283<sup>r</sup> leer